

Neubau



**FAMILIEN-KISTE**

Kindertagesstätte und Familienzentrum in Lübeck-Moisling  
für die Frühe Hilfe gGmbH der Gemeindediakonie Lübeck e.V.

Nichtoffener Realisierungswettbewerb

Auslobung



Der Neubau der Familien-Kiste Eulenspiegelweg ist eine Einzelmaßnahme im Rahmen der Gesamtmaßnahme des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“.

Die Mittel des Städtebauförderungsprogramms werden gemeinsam von Bund, Land und Kommune getragen.

Gefördert durch:



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und  
Gemeinden



**Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen**



**Schleswig-Holstein**  
Ministerium für Inneres,  
Kommunales,  
Wohnen und Sport

Gefördert durch



**Hansestadt  
LÜBECK**

EU-Datenschutz-  
Grundverordnung (EU-  
DSGVO):

Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigen Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

Redaktioneller Hinweis zur  
Gleichbehandlung:

In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Allgemeine Vorbemerkungen:

Der Auslobung des Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe in der vom BMUB herausgegebenen Fassung (Stand November 2014) zugrunde. Die Anwendung und Anerkennung der RPW 2013 ist für Auslober und Teilnehmer sowie alle übrigen Beteiligten verbindlich, soweit diese Auslobung nicht ausdrücklich davon abweicht.

An der Vorbereitung dieses Wettbewerbs hat die Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein gemäß § 2 Absatz 4 RPW i.V.m. § 19 Ziffer 8 ArchIngKG SH beratend mitgewirkt. Die Auslobung wurde dort unter der Nummer 1145/24 registriert.

**INHALT****TEIL A: ALLGEMEINE BEDINGUNGEN**

<b>Anlass und Zweck des Wettbewerbs</b>	<b>5</b>
<b>Gegenstand des Wettbewerbs I Aufgabenfelder</b>	<b>5</b>
<b>Wettbewerbsverfahren</b>	<b>5</b>
<b>Wettbewerbsbeteiligte</b>	<b>5</b>
<b>Preisgericht</b>	<b>7</b>
<b>Wettbewerbssumme</b>	<b>8</b>
<b>Wettbewerbsunterlagen</b>	<b>8</b>
<b>Wettbewerbsleistung I Kennzeichnung</b>	<b>8</b>
<b>Beurteilungskriterien</b>	<b>9</b>
<b>Termine</b>	<b>10</b>
<b>Weitere Bearbeitung I Urheberrecht</b>	<b>11</b>
<b>Nachprüfung</b>	<b>12</b>
<b>Vertraulichkeit</b>	<b>12</b>
<b>Sonstiges</b>	<b>12</b>

## TEIL A: ALLGEMEINE BE- DINGUNGEN

### **Anlass und Zweck des Wettbewerbs**

Die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH lobt als Sanierungsträgerin der Hansestadt Lübeck den Wettbewerb für die Frühe Hilfe gGmbH der Gemeindediakonie Lübeck e.V. aus. Die Frühe Hilfe gGmbH plant als Trägerin der Einrichtung, auf der gegenüberliegenden Straßenseite des jetzigen Standorts der Familien-Kiste in Lübeck-Moisling einen Ersatzbau zu errichten. Die Familien-Kiste vereint eine KiTa, ein Familienzentrum sowie eine Beratungsstelle. Das derzeitige Gebäude soll nach Errichtung des Neubaus abgebrochen werden, um auf dem Grundstück eine städtebauliche Neuordnung zu ermöglichen.

### **Gegenstand des Wettbewerbs | Aufgabenfelder**

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Gebäudeplanung und die Planung der Freianlagen zum Neubau einer Kindertagesstätte mit zwei Krippengruppen, zwei Elementargruppen, einer altersgemischten Gruppe sowie eines Familienzentrums mit Kurs- und Beratungsangeboten.

Folgende Aufgabenfelder sind Gegenstand (§1 Abs. 1 RPW) des Wettbewerbs:

- §34 HOAI Gebäude und Innenräume
- §39 HOAI Freianlagen

Es wird eine Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekten zwingend vorgeschrieben. Mehrfachteilnahmen sind nicht möglich.

Die Aufgabe des Wettbewerbs ist in Teil B der Auslobung (wird nur für die ausgewählten Teilnehmer einsehbar sein) im Einzelnen ausführlich beschrieben.

### **Wettbewerbsverfahren**

Der Wettbewerb wird ausgelobt als Nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungs-/ Losverfahren.

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraumes EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA. Der Wettbewerb wird in deutscher Sprache durchgeführt. Das Wettbewerbsverfahren ist anonym (RPW § 1 Absatz 4).

### **Wettbewerbsbeteiligte**

Ausloberin

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH  
Sanierungsträger der Hansestadt Lübeck  
Falkenstraße 11  
23564 Lübeck

Wettbewerbsteilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung „Architektin / Architekt“ bzw. „Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt“ zu führen. Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung

gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die genannte fachliche Anforderung, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Teams bestehend aus Architekten und Landschaftsarchitekten. Jeder Teilnehmer hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Er gibt eine Verfassererklärung gemäß § 5 Absatz 3 RPW ab.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

## Zulassung

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien – Zulassungskriterien – ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin vorgegebenen Bewerbererklärung, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Zulassungskriterien:

- Fristgerechte Abgabe der Bewerbererklärung (online über Website der Verfahrensbetreuung: <https://wettbewerb.insa-schroeder.de/familienkiste-eulenspiegelweg/>)
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z. B. Kopie der Eintragungsurkunde als Architekt, Dokument ist hochzuladen)
- Bestätigung der Berufshaftpflichtversicherung
- Bewerbererklärung mit Angaben zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen und mit Bestätigung der Führung eines eigenen Architekturbüros (Angaben online über Bewerbererklärung)
- Architekt: Mindestens 3 fachbezogenen Mitarbeiter inkl. Bürohhaber  
Landschaftsarchitekt: Mindestens 2 fachbezogene Mitarbeiter inkl. Bürohhaber

## Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt für den Wettbewerb sind neun Bewerber-Teams, die aus den eingegangenen Bewerbungen gemäß § 3 Absatz 3 RPW zur Teilnahme ausgewählt, bzw. durch Los bestimmt werden.

Die Bekanntmachung der ausgewählten Wettbewerbsteilnehmer erfolgt ausschließlich über die Online-Plattform (ab 14.06.2024,

<https://wettbewerb.insa-schroeder.de/familienkiste-eulenspiegelweg/>).

Darüber hinaus hat der Auslober folgende drei Büroteams als Teilnehmer gesetzt:

1. efs architekten + stadtplaner, engelhardt feyerabend sippel partnerschaft mbB, Lübeck | CWP, Clasen • Werning • Partner Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH, Lübeck
2. architekten schäfer krause schulz partnerschaft mbB, Hannover | Büro für Freiraumplanung Früh, Hannover
3. schmidt architekten, Lübeck | HABERKORN Garten- und Landschaftsarchitektur, Lübeck

#### Teilnahmehindernisse

Liegen in der Person des Teilnehmers Gründe vor, die in §§ 123, 124 GWB aufgeführt sind, ist eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

Liegen in der Person des Teilnehmers Gründe vor, die in § 4 Absatz 2 RPW aufgeführt sind, ist eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

#### Preisgericht

Das Preisgericht wurde in nachfolgend genannter Besetzung gebildet und tagt in nichtöffentlicher Sitzung.

#### Fachpreisrichter

Joanna Hagen, Bausenatorin Hansestadt Lübeck

Bertel Bruun, Landschaftsarchitekt, Hamburg, Mitglied Welterbe- und Gestaltungsbeirat Lübeck

Inga Mueller-Haagen, Architektin, Lübeck

Christoph Diebold, Architekt und Aufsichtsrat Kitawerk, Lübeck

#### Stellvertretende Fachpreisrichter

Heike Brons-Schnell, GMHL (ständig anwesend)

Karsten Schröder, Bereichsleiter Stadtplanung und Bauordnung Hansestadt Lübeck

Elisabeth Boesch, Architektin, Zürich, Mitglied Welterbe- und Gestaltungsbeirat Lübeck

Urte Schlie, Landschaftsarchitektin, Timmendorfer Strand

#### Sachpreisrichter

Dörte Eitel, Geschäftsführerin, Frühe Hilfe gGmbH, Lübeck

Dr. Matthias Rasch, Geschäftsführer Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Lübeck

Dr. Ulrich Brock, Vorsitzender Bauausschuss der Hansestadt Lübeck

#### Stellvertretende Sachpreisrichter

Konstantin Pridat, Frühe Hilfe gGmbH, Lübeck

Torsten Kärlin, Prokurist Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Lübeck

#### Sachverständige | Gäste

Stefan Breunig, Bereich Bau, Gemeindediakonie Lübeck e.V.

Renate Heidig, FB Jugendhilfeplanung Hansestadt Lübeck

Gesa Pape, Stadtplanung Hansestadt Lübeck

Ulrike Schröder, Bebauungsplanung Hansestadt Lübeck

Elke Kauten, GMSH, Kiel

Jan Nilßon, GMSH, Kiel

Die Ausloberin behält sich vor, weitere Sachverständige I Gäste zu benennen.

Wettbewerbsbetreuung I  
Vorprüfung

Arbeitsgemeinschaft  
**Insa Schröder-Ropeter** Architektin  
**Wiebke ter Balk** Architektin  
c/o Große Altefähre 20-22  
23552 Lübeck  
0451 – 70 60 602  
wettbewerbe@insa-schroeder.de

**Wettbewerbssumme**

Die Wettbewerbssumme ist ermittelt gemäß RPW 2013 auf Basis der HOAI 2021 (§§35 und 40). Die Wettbewerbssumme für Preise und Aufwandsentschädigung beträgt insgesamt 56.000,- € netto. Es wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 36.000,- € netto zu gleichen Teilen auf die zugelassenen Teilnehmer verteilt.

Ein Preisgeld in Höhe von 20.000,- € netto erfolgt gemäß Aufteilung der RPW 2013:

1. Preis 10.000,- €
2. Preis 6.000,- €
3. Preis 4.000,- €

Durch einstimmigen Beschluss (RPW § 7 Absatz 2) kann vom Preisgericht eine abweichende Verteilung der Preissumme bestimmt werden.

**Wettbewerbsunterlagen**

Die Wettbewerbsauslobung besteht aus:

Teil A – Wettbewerbsbedingungen

Teil B – Wettbewerbsaufgabe

und den folgenden Anlagen (Teil C der Auslobung):

- Anlage 1: Raumprogramm KiTa (pdf, xls)
- Anlage 2: Betriebsbeschreibung Familienzentrum (pdf, xls)
- Anlage 3: Lageplan mit Höhen und Bäumen 1: 250 (pdf, dwg)
- Anlage 4: B-Plan (Planzeichnung und textliche Festsetzungen) (pdf)
- Anlage 5: Städtebauliche Rahmenplanung „Neue Mitte Moising“ (pdf)
- Anlage 6: Katasterplan (pdf, dxf)
- Anlage 7: Lage Fernwärmeleitungen
- Anlage 8: Fotosammlung (jpeg)
- Anlage 9: Verfassererklärung
- Anlage 10: Verzeichnis der eingereichten Unterlagen

**Wettbewerbsleistung I  
Kennzeichnung**

- Lageplan M 1:500
- Lageplan M 1:200 oder EG-Grundriss mit den Außenanlagen des Gebäudes
- Sämtliche Grundrisse, Dachaufsicht, Ansichten und die zum



Verständnis der Planung erforderlichen Schnitte im M 1:200  
Die Grundrisse sind so darzustellen, dass Norden am oberen Blattrand liegt. Die Raumbezeichnungen sind unmittelbar in die Grundrisse einzutragen.

- Fassadenschnitt M 1:20
- Berechnungen: GRZ, GFZ, Bruttogrundfläche, Nettogrundfläche und Nutzflächen, Bruttonrauminhalt
- eine perspektivische Darstellung (Blickrichtung von der Einmündung Eulenspiegelweg/ Oberbüssauer Weg)
- Erläuterungsbericht: max. 2 Seiten DIN A4 mit Aussagen zur Konstruktion und Bauweise, dem energetischen Konzept und den Außenanlagen
- Kostenschätzung nach DIN 276-2018 (für die KG 300+400 und KG 500)
- Verfassererklärung gem. Anlage
- Verzeichnis der eingereichten Unterlagen gem. Anlage

Die Teilnehmer haben im Rahmen der Verfassererklärung die Versicherung abzugeben, dass sie

- geistiger Urheber der Wettbewerbsarbeit sind
- zum Zwecke der weiteren Bearbeitung der dem Wettbewerb zugrunde liegenden Aufgabe die Befugnis zur Nutzung und Änderung der Wettbewerbsarbeit sowie zur Einräumung zweckentsprechender Rechte an den Auslober besitzen
- mit der Beauftragung zur weiteren Bearbeitung auf Grundlage der Auslobung einverstanden sind
- zur Durchführung des Auftrags berechtigt und in der Lage sind

Die Pläne sind im Maßstab DIN A1 hochkant, einfach gerollt und für die Vorprüfung 1-fach gefaltet abzugeben, sowie ein USB-Stick mit allen Unterlagen als PDF und DWG.

Alle eingereichten Unterlagen sind durch eine Kennzahl aus sechs arabischen Ziffern (max. 1cm hoch und 6cm breit) zu kennzeichnen.

Jeder Teilnehmer darf nur einen Entwurf einreichen. Varianten, auch die Abwandlung von Entwurfsteilen unter Beibehaltung der Gesamtlösung sind nicht zulässig.

### **Beurteilungskriterien**

- Erfüllung des Raumprogramms und der funktionalen Anforderungen unter Einhaltung planungs- und bauordnungsrechtlicher Vorschriften
- Gestalterische und räumliche Qualität des Gebäudes (Gesamtorganisation, Nutzung, Verknüpfung)
- Städtebauliche Einbindung in die Umgebung
- Qualität der Freiräume und der Beziehungen Innen - Außen
- Wirtschaftlichkeit des Entwurfs
- Nachhaltigkeit | Unterhaltungsaufwand

## Termine

Terminübersicht	<p>Versand der Auslobung: 17.06.2024</p> <p>Rückfragenkolloquium: 02.07.2024</p> <p>Abgabe der WBW-Arbeiten: 10.09.2024</p> <p>Preisgerichtssitzung: 12.11.2024</p>
Rückfragen I Kolloquium	<p>Rückfragen zur Auslobung können von den ausgewählten Teilnehmern bis zum 28.06.2024 an das Büro der Vorprüfung gerichtet werden. Sie werden auf dem Kolloquium beantwortet in das Protokoll zum Kolloquium aufgenommen. Das Protokoll wird Bestandteil der Auslobung.</p>
Einlieferung der Arbeiten	<p>Einlieferungstermin für die Planungsunterlagen ist der 10.09.2024</p> <p>Spätestens an diesem Tag muss die Wettbewerbsarbeit bei der Vorprüfung eingereicht sein. Die Arbeiten können bis 16.00 im Büro der Vorprüfung abgegeben werden oder an folgende Postadresse versandt werden:</p> <p><b>Insa Schröder-Ropeter</b> Architektin          Große Altefähre 20-22          23552 Lübeck</p> <p>Als Zeitpunkt der Einlieferung gilt im Falle der Einlieferung bei Post, Bahn oder anderen Transportunternehmen, das auf dem Einlieferungsschein angegebene Datum unabhängig von der Uhrzeit.</p> <p>Bei Ablieferung bei der Vorprüfung gilt die auf der Empfangsbestätigung vermerkte Datums- und Zeitangabe. Der Teilnehmer sorgt dafür, dass er den Nachweis über die rechtzeitige Einlieferung führen kann. Da der (Datum-/ Post-/ Tages-) Stempel auf dem Versandgut oder der Begleitzettel ein Datum aufweisen kann, das nach dem Abgabetermin liegt, ist der Einlieferungsschein maßgebend. Einlieferungsscheine sind daher bis zum Abschluss des Verfahrens aufzubewahren und auf Anforderung vorzulegen.</p> <p>In jedem Fall werden Arbeiten vorbehaltlich des späteren Nachweises der rechtzeitigen Einlieferung mitbeurteilt. Kann dieser Nachweis nicht geführt werden, werden sie nachträglich ausgeschlossen.</p> <p>Zur Wahrung der Anonymität ist bei der Zusendung durch Post, Bahn oder andere Transportunternehmen als Absender die Anschrift der Vorprüfung zu verwenden.</p>
Zulassung der Arbeiten, Voraussetzungen	<p>Zur Beurteilung zugelassen werden alle Arbeiten, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· den formalen Bedingungen entsprechen;</li> <li>· in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen;</li> <li>· termingerecht eingegangenen sind;</li> <li>· keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen;</li> </ul> <p>Über die Zulassung von Wettbewerbsarbeiten, die rechtzeitig bei Post oder Bahn oder anderen geeigneten Beförderungsmitteln</p>

eingeliefert wurden, aber später als 14 Tage nach dem Einlieferungstermin eintreffen, entscheidet das Preisgericht. Die Entscheidungen, insbesondere über den Ausschluss von Arbeiten sind zu protokollieren.

## Weitere Bearbeitung | Urheberrecht

Beauftragung durch den Träger der Einrichtung

Bei der Umsetzung des Projekts ist mit einem der Preisträger, vorrangig dem Gewinner, unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts über die weiteren Planungsleistungen zu verhandeln, soweit und sobald die dem Verfahren zugrundeliegende Aufgabe realisiert werden soll (Zustimmung der Gremien). Bei Bergewerbergemeinschaften, z. B. interdisziplinären Wettbewerben ist mit den Mitgliedern der Bergewerbergemeinschaft zu verhandeln.

Art und Umfang der Beauftragung müssen sicherstellen, dass die Qualität des Wettbewerbsentwurfs umgesetzt wird. Sie erstreckt sich in der Regel mindestens bis zur abgeschlossenen Ausführungsplanung (HOAI § 34 und § 39 mind. LP 2-5). Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

Vergütung der weiteren Bearbeitung

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des zuerkannten Preises bzw. der o.g. Aufwandsentschädigung nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Eigentum | Rücksendung | Haftung

Die eingereichten Unterlagen der mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichneten Arbeiten werden Eigentum der Ausloberin.

Nicht prämierte Arbeiten werden von der Ausloberin nur auf Anforderung der Teilnehmer, die innerhalb von vier Wochen nach Zugang des Protokolls eingegangen sein muss, zurückgesandt. Erfolgt keine Anforderung innerhalb dieser Frist, erklärt der Teilnehmer damit, auf sein Eigentum an der Wettbewerbsarbeit zu verzichten.

Urheberrechte | Nutzung

Die Hansestadt Lübeck ist zur öffentlichen Darstellungen von Städtebaufördermaßnahmen verpflichtet, in diesem Zusammenhang dürfen Veröffentlichungen der Wettbewerbsarbeiten öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. Wettbewerbsarbeiten dürfen auch von der Ausloberin veröffentlicht werden.

Ansonsten verbleiben alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bei den Verfassern. Urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützte Teillösungen von Wettbewerbsteilnehmern, die bei der Auftragserteilung nicht berücksichtigt worden sind, dürfen nur gegen eine angemessene Vergütung genutzt werden.

Bekanntmachung des Ergebnisses und Ausstellung

Der Auslober informiert die Teilnehmer unverzüglich über das Ergebnis durch Versendung des Protokolls der Preisgerichtssitzung, bei mehrphasigen Wettbewerben nach jeder Phase.

Soweit ein Preisträger wegen mangelnder Teilnahmeberechtigung oder Verstoßes gegen Wettbewerbsregeln nicht berücksichtigt werden kann, rücken die übrigen Preisträger in der Rangfolge des Preisgerichts nach, soweit das Preisgericht ausweislich sei-

nes Protokolls nichts anderes bestimmt hat.

**Nachprüfung**

Nachprüfungsbehörde ist die

Vergabekammer Schleswig-Holstein  
beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und  
Tourismus  
Düsternbrooker Weg 94  
24105 Kiel  
E-Mail: [vergabekammer@wimi.landsh.de](mailto:vergabekammer@wimi.landsh.de)  
Telefon: +49 431 988-4542

**Vertraulichkeit**

Die Verfahrensbeteiligten werden über sämtliche Inhalte der Auslobung und des Verfahrens Stillschweigen bewahren und diese Dritten bis zur Veröffentlichung des Verfahrensergebnisses durch die Ausloberin nicht zugänglich machen.

**Sonstiges**

Fragen zu den Inhalten dieser Auslobung sind ausschließlich an die Wettbewerbsbetreuer zu richten. Von einer individuellen Rücksprache der Teilnehmenden mit den jeweiligen Verfahrensbeteiligten, Ämtern oder der Ausloberin ist abzusehen.